

Weiterentwicklung der Garantieinstrumente des Bundes zur Außenwirtschaftsförderung

7. Dialogveranstaltung in Berlin

Garantien für Exportkredite, Investitionen und Ungebundene Finanzkredite sind seit Jahrzehnten ein bewährtes Instrument zur Stärkung der deutschen Außenwirtschaft. Allein im vergangenen Jahr sicherte die Bundesregierung Ausfuhren in Höhe von rund 25,8 Milliarden Euro mit Exportkreditgarantien ab. Das Volumen der Investitionsgarantien belief sich 2015 auf 2,6 Milliarden Euro, das Volumen Ungebundener Finanzkredite betrug 96 Millionen Euro. Um den Erfolg der Außenwirtschaftsförderung dauerhaft zu gewährleisten, werden die Förderinstrumente regelmäßig an die sich wandelnden Bedürfnisse der Wirtschaft angepasst.



Am 21. Juni 2016 trafen sich auf Einladung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie mehr als 280 Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verbänden zu einer Dialogveranstaltung in Berlin, um über die Weiterentwicklung der Garantieinstrumente des Bundes zu diskutieren. Die Veranstaltung „Im Dialog mit der Wirtschaft – Garantien der Bundesrepublik Deutschland für Exportkredite, Investitionen und Ungebundene Finanzkredite“ findet alle zwei Jahre statt und hat sich inzwischen zu einer zukunftsweisenden Ideenplattform entwickelt. In seiner Eröffnungsrede betonte Uwe Beckmeyer, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, den besonderen Beitrag der Garantieinstrumente zum Wachstum des deutschen Exports.

Bundesregierung übernimmt wieder Garantien für Exportkredite, Investitionen und Ungebundene Finanzkredite für den Iran

Aus aktuellem Anlass fand der Workshop „Neue Märkte – Länderfokus Iran“ bei den Teilnehmern besonders großes Interesse und entwickelte sich zum zentralen Thema des Konferenztages. Einen Tag vor der Dialogveranstaltung hatte der Iran vereinbarungsgemäß Altschulden gegenüber der Bundesrepublik Deutschland aus hermesgedeckten Geschäften beglichen und damit die Voraussetzung geschaffen, dass Lieferungen und Leistungen in den Iran künftig wieder mit staatlichen Exportkreditgarantien abgesichert werden können. Nach der Teilaufhebung der Sanktionen stehen nun zusammen mit den Investitionsgarantien und den Garantien für Ungebundene Finanzkredite wieder alle Absicherungsinstrumente des Bundes zur Verfügung. Bundeswirtschaftsminister Gabriel bezeichnete dies als einen wichtigen Schritt, um die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern wiederzubeleben.



Marktgerechte Weiterentwicklung der Förderinstrumente

Damit die Garantieinstrumente die deutsche Exportwirtschaft und die sie finanzierenden Banken auch zukünftig effektiv unterstützen können, müssen sie den sich wandelnden wirtschaftlichen, politischen und regulatorischen Rahmenbedingungen angepasst werden. Hier seien in der jüngeren Vergangenheit Fortschritte erzielt worden, so der Parlamentarische Staatssekretär Beckmeyer. Als Beispiele für eine kontinuierliche und sachgerechte Weiterentwicklung der Garantien im Interesse der deutschen Exportindustrie nannte er unter anderem die Erweiterung der Deckungsmöglichkeiten für ausgewählte Länder Subsahara-Afrikas, die Erleichterungen bei der Absicherung von Geschäften mit einem hohen ausländischen Warenanteil durch das Voranfrageverfahren und die Einigung auf das OECD-Sektorabkommen im Bereich Kohlekraftwerke. Er wies auch auf die Entscheidung der Bundesregierung hin, künftig Investitionsgarantien auf Basis der neuen Verträge mit Investitionsschutz der EU und der EU-Mitgliedstaaten zu übernehmen, da diese deutschen Investoren einen ähnlich hohen Schutz wie die bilateralen Investitionsschutzverträge der Bundesrepublik Deutschland bieten. Darüber hinaus erwähnte er die Entwicklung von Exportkreditvorgaben mit Nicht-OECD-Partnern in der International Working Group on Export Credits, die vom 6. bis 8. Juli erstmals in Berlin tagte. Dabei ging es darum, durch international einheitliche Standards und faire Wettbewerbsbedingungen unter den Exportkreditagenturen einen Wettlauf um die besten Konditionen zu vermeiden und ein Level Playing Field zu schaffen.

Banken spielen für die Exportwirtschaft eine wichtige Rolle

Der Parlamentarische Staatssekretär wies auch auf die zentrale Bedeutung der Banken für die Exportwirtschaft hin. Damit der Bund Exportgeschäfte durch seine Garantieinstrumente absichern kann, müssen Banken zur Finanzierung dieser Geschäfte zur Verfügung stehen. Besonders herausfordernd ist dies aktuell für Exportgeschäfte mit dem Iran sowie generell für kleinvolumige Exportgeschäfte. Mit den Herausforderungen von Finanzierungs- und Forfaitierungsmöglichkeiten im Bereich der so genannten Small Tickets (Geschäfte mit einem Auftragswert bis fünf Millionen Euro) befasste sich daher auch ein eigener Workshop. Hier wurde erörtert, mit welchen Maßnahmen die Finanzierung kleinvolumiger Geschäfte verbessert werden kann. Da Exportkreditgarantien insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) stärken sollen, ist diese Frage für die Wirksamkeit von Exportkreditgarantien von großer Bedeutung.

Neues Diskussionsformat – „Speeddating“

Neben den Workshops fand im Rahmen der Dialogveranstaltung erstmals ein Speeddating statt. Beim Speeddating diskutierten die Teilnehmer mit Experten in kleiner Runde zu wechselnden Themen, wie zum Beispiel Nachhaltigkeit, Schadensregulierung und Komplexitätsreduktion. Es entwickelte sich ein intensiver und informativer Schlagabtausch und Meinungsaustausch zwischen Exportindustrie, Banken, Bund und Mandataren. Fazit: „Im Dialog mit der Wirtschaft“ – die Veranstaltung trägt diesen Titel zu Recht.



Die sechs Workshops im Überblick

In sechs Workshops diskutierten die Teilnehmer über Exportkredit- und Investitionsgarantien sowie Ungebundene Finanzkredite. Eine Zusammenfassung der wesentlichen Inhalte zu den Themen

- ▶ Exportkreditgarantien: Herausforderungen im internationalen Kontext
- ▶ Small Tickets – ist das Deckungsangebot für den Mittelstand ausreichend?
- ▶ Investitionsgarantien – wirksame Risikoabsicherung in einem sich wandelnden Umfeld
- ▶ Neue Märkte – Länderfokus Iran
- ▶ UFK-Garantien im Umfeld der aktuellen Rohstoffmärkte
- ▶ Speeddating@Dialogveranstaltung

finden Sie auf der Website des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie unter www.bmwi.de/go/exportdialog2016.

Kontakt: Dr. Christoph Herfarth
 Referat: Exportfinanzierung, Exportkreditversicherung
 und Dr. Ursina Krumpholz
 Referat: Auslandsinvestitionen – Nationale Kontaktstelle
 OECD-Leitsätze